

Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 5. November 2021, 18 Uhr

Bitte behalten Sie während der gesamten Motette Ihre Mund-Nasen-Bedeckung auf.

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig)

Sonata c-Moll

op. 65/2 für Orgel

Grave, Adagio – Allegro maestoso e vivace – Fuga (Allegro moderato)

(Satz: André Gouzes)

Ingressus
(Eingang)

Kantor: O Gott, komm mir zu Hil-fe.
Gemeinde: Herr, ei - le, mir zu hel-fen!

Kantor: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heili - gen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und al - le Zeit

Gemeinde: und in E-wig-keit. A - men. Hal-le - lu - ja!

Psalmodie **Johann Pachelbel**
(Psalmgebet) (~ 11.9.1653, Nürnberg; † 3.3.1706, Nürnberg)

Tröste uns, Gott

für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Tröste uns, Gott, unser Heiland, und lass ab von deiner Ungnade über uns!
Willst du denn ewiglich über uns zürnen
und deinen Zorn gehen lassen immer für und für?
Willst du uns denn nicht wieder erquicken,
daß sich dein Volk über dir freuen möge?
Herr, erzeige uns deine Gnade und hilf uns, dass Gott der Herr redete und dass er
Friede zusagte seinem Volk und seinen Heiligen, auf dass sie nicht auf eine
Torheit geraten. Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten.

Psalm 85:5-10

Lektion
(Lesung)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

O misericordissime Jesu

SWV 309 für Tenor und Basso continuo

aus den »Kleinen geistlichen Konzerten« (II. Teil, Dresden 1639)

O misericordissime Jesu,
o dulcissime Jesu,
o gratiosissime Jesu,
o Jesu, salus in te sperantium,
o Jesu, salus in te credentium,
o Jesu, salus ad te confugientium,
o Jesu, dulcis remissio
omnium peccatorum,
o Jesu, propter nomen sanctum tuum
salve me, ne peream.
O Jesu, miserere,
dum tempus est miserendi,
neque me damnes
in tempore judicandi.
Si enim admisi,
unde me damnare potes,
tu non amisisti,
unde me salvare potes.
Sis ergo mihi Jesus,
propter hoc nomen tuum,
et miserere mei,
fac mihi secundum hoc nomen tuum,
respice me miserum invocantem
hoc nomen amabile tuum: Jesus.

post »Meditationes Divi Augustini«

*O barmherzigster Jesu,
o süßester Jesu,
o gnädigster Jesu,
o Jesu, Rettung derer, die auf dich hoffen,
o Jesu, Rettung derer, die an dich glauben,
o Jesu, Rettung derer, die zu dir fliehen,
o Jesu, süße Vergebung
aller Missetaten,
o Jesu, wegen deines heiligen Namens
hilf mir, dass ich nicht vergebe!
O Jesu, erbarme dich,
denn es ist Zeit zu erbarmen,
und strafest mich nicht
am Tage des Gerichts.
Obgleich zwar ich verdient habe,
dass du mich verdammen könntest;
hast du nicht losgelassen,
dass du mich erretten kannst.
Sei also mein, Jesus,
denn dies ist dein Name,
und erbarme dich meiner,
tue mir nach deinem Namen,
Schäue doch mich Armen an, der anruft
deinen geliebten Namen: Jesus.*

nach Augustinus

Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

Gloria

für vierstimmigen Chor aus »Messa a quattro voci et Salmi [...]« (Venedig 1651)

[Gloria in excelsis Deo,]
et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.
Gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam;
Domine Deus, Rex caelstis,
Deus Pater omnipotens,
Domine Fili unigenite
Jesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei,
Filius Patris.
Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis,
qui tollis peccata mundi,
suscipte deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.
Quoniam tu solus Sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus, Jesu Christe.
Cum sancto Spiritu
in gloria Dei Patris.
Amen.

*Ehre sei Gott in der Höhe
und auf Erden Friede
den Menschen seines Wohlgefallens.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verberrlichen dich.
Wir sagen dir Dank
wegen deiner großen Herrlichkeit;
Herr Gott, König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater,
Herr, einziggeborener Sohn,
Jesus Christus,
Herr Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters.
Der du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser;
der du trägst die Sünden der Welt,
nimm an unser Gebet.
Der du sitzest zur Rechten des Vaters,
erbarme dich unser.
Denn du allein bist heilig,
du allein bist der Herr,
du allein bist der Höchste, Jesus Christus.
Mit dem heiligen Geiste
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
Amen.*

Heinrich Kaminski

(* 4.7.1886, Tiengen/Hochrhein; † 21.6.1946, Ried/Oberbayern)

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir

»Der 130. Psalm« op. 1a für Sopransolo und vier- bis fünfstimmigen Chor

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.

Herr, höre meine Stimme, lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.

So du willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen?

Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.

Ich harre auf den Herren, meine Seele harret und ich hoffe auf sein Wort,
meine Seele harret von einer Morgenwache bis zur andern.

Israel, hoffe auf den Herren,
denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm.
Und er wird Israel erlösen von allen Sünden.

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Nun freut euch, lieben Christen g'mein« EG 341

Melodie: Martin Luther, 1523

1. GEMEINDE

Nun freut euch, lie-ben Christen g'mein, und lasst uns fröhlich sprin-gen,
dass wir ge-trost und all in ein mit Lust und Lie-be sin - gen,
was Gott an uns ge - wen - det hat und sei - ne
sü - ße Wun - der - tat; gar teu'r hat er's er - wor - ben.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 388)

Dem Teufel ich gefangen lag, · im Tod war ich verloren,
mein Sünd mich quälte Nacht und Tag, · darin ich war geboren.
Ich fiel auch immer tiefer drein, · es war kein Gut's am Leben mein,
die Sünd hatt' mich besessen.

3. GEMEINDE

Mein guten Werk', die galten nicht, · es war mit ihn' verdorben;
der frei' Will' hasste Gott's Gericht, · er war zum Gut'n erstorben;
die Angst mich zu verzweifeln trieb, · dass nichts denn Sterben bei mir blieb,
zur Höllen musst' ich sinken.

4. CHOR

Da jammert' Gott in Ewigkeit · mein Elend übermaßen,
er dacht' an sein' Barmherzigkeit, · er wollt' mir helfen lassen;
er wandt zu mir das Vaterherz, · es war bei ihm fürwahr kein Scherz,
er ließ' sein Bestes kosten.

5. GEMEINDE

Er sprach zu seinem lieben Sohn: · »Die Zeit ist hier zu erbarmen;
fahr hin, meins Herzens werte Kron', · und sei das Heil dem Armen
und hilf ihm aus der Sünden Not, · erwürg für ihn den bittern Tod
und lass ihn mit dir leben.«

Martin Luther, 1523

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsren Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. Lukas 1:46-55

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Christum, unsren Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

**Oration
(Gebet)**



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**Benedicamus
(Lobpreis)**



Kantor: Lasst uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Hugo Wolf

(* 13.3.1860, Windischgraz; † 22.2.1903, Wien)

Einkehr

aus den »Sechs geistlichen Liedern« für vierstimmigen Chor (1881)

Weil jetzo alles stille ist · und alle Menschen schlafen,
mein' Seel' das e'wge Licht begrüßt, · ruht wie ein Schiff im Hafen.

Der falsche Fleiß, die Eitelkeit, · was keinen mag erlaben,
darin der Tag das Herz zerstreut, · liegt alles tief begraben.

Ein anderer König wundergleich · mit königlichen Sinnen,
zieht herrlich ein im stillen Reich, · die e'wgen Zinnen.

Joseph von Eichendorff, 1837

Jehan Alain

(* 3.2.1911, Saint Germain en Laye; ✝ 20.6.1940, bei Le Petit-Puy)

Postlude pour l'Office de Complies

Meditation AWV 13 für Orgel (1930)

über die gregorianischen Gesänge in der Abtei von Valloires

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

1. Präfekt Nathanael Vorwerck – Tenor

THOMANERCHOR Leipzig

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Arthur Hornig – Violoncello

Naomi Shaham – Kontrabass

Mechthild Winter – Continuo-Orgel

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs
sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonnabend, 6. November 2021, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 115 »Mache dich, mein Geist, bereit«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 7. November 2021, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

zum 152. Jahrestag des Diakonischen Werkes Innere Mission Leipzig e. V.

Thomasorganist U. Böhme · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Dienstag, 11. November 2021, 18 Uhr

Gottesdienst zum Gedenken an den 9. November 1938 (Reichspogromnacht)

Leipziger Synagogalchor · Falk Hoffmann (Tenor) ·

Tilmann Löser (Orgel) · Leitung: Ludwig Böhme

Freitag, 12. November 2021, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 13. November 2021, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

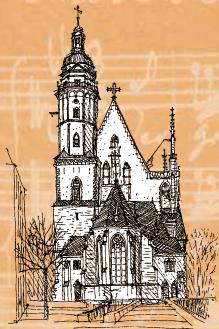
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 70 »Wachet! betet! betet! wachet!«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar.
Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 6. November 2021, 15 Uhr

Bitte behalten Sie während der gesamten Motette Ihre Mund-Nasen-Bedeckung auf.

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig)

Sonate c-Moll

op. 65/2 für Orgel

- Grave – Adagio
- Allegro maestoso e vivace
- Fuga (Allegro moderato)

Johann Pachelbel

(~ 11.9.1653, Nürnberg; † 3.3.1706, Nürnberg)

Tröste uns, Gott

für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Tröste uns, Gott, unser Heiland, und lass ab von deiner Ungnade über uns!

Willst du denn ewiglich über uns zürnen

und deinen Zorn gehen lassen immer für und für?

Willst du uns denn nicht wieder erquicken,

daß sich dein Volk über dir freuen möge?

Herr, erzeige uns deine Gnade und hilf uns, dass Gott der Herr redete und dass er Friede zusagte seinem Volk und seinen Heiligen, auf dass sie nicht auf eine Torheit geraten. Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten.

Psalm 85:5-10

Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

Gloria

für vierstimmigen Chor aus »Messa a quattro voci et Salmi [...]« (Venedig 1651)

[Gloria in excelsis Deo,]

et in terra pax

hominibus bonae voluntatis.

Laudamus te, benedicimus te,

adoramus te, glorificamus te.

Ehre sei Gott in der Höhe

und auf Erden Friede

den Menschen seines Wohlgefällens.

Wir loben dich, wir preisen dich,

wir beten dich an, wir verbären dich.

Gratias agimus tibi
 propter magnam gloriam tuam;
 Domine Deus, Rex caelstis,
 Deus Pater omnipotens,
 Domine Fili unigenite
 Jesu Christe,
 Domine Deus, Agnus Dei,
 Filius Patris.
 Qui tollis peccata mundi,
 miserere nobis,
 qui tollis peccata mundi,
 suscipe deprecationem nostram.
 Qui sedes ad dexteram Patris,
 miserere nobis.
 Quoniam tu solus Sanctus,
 tu solus Dominus,
 tu solus Altissimus, Jesu Christe.
 Cum sancto Spiritu
 in gloria Dei Patris.
 Amen.

*Wir sagen dir Dank
 wegen deiner großen Herrlichkeit;
 Herr Gott, König des Himmels,
 Gott, allmächtiger Vater,
 Herr, einziggeborener Sohn,
 Jesus Christus,
 Herr Gott, Lamm Gottes,
 Sohn des Vaters.
 Der du trägst die Sünden der Welt,
 erbarme dich unsrer;
 der du trägst die Sünden der Welt,
 nimm an unsrer Gebet.
 Der du sitzest zur Rechten des Vaters,
 erbarme dich unsrer.
 Denn du allein bist heilig,
 du allein bist der Herr,
 du allein bist der Höchste, Jesus Christus.
 Mit dem heiligen Geiste
 in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
 Amen.*

Heinrich Kaminski

(* 4.7.1886, Tiengen/Hochrhein; † 21.6.1946, Ried/Oberbayern)

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir

»Der 130. Psalm« op. 1a für Sopransolo und vier- bis fünfstimmigen Chor

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.
 Herr, höre meine Stimme, lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.
 So du willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen?
 Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.

Ich harre auf den Herren, meine Seele harret und ich hoffe auf sein Wort,
 meine Seele harret von einer Morgenwache bis zur andern.

Israel, hoffe auf den Herren,
 denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm.
 Und er wird Israel erlösen von allen Sünden.

Lesung

Gemeindelied »Wir warten dein, o Gottes Sohn« EG 152

Melodie »Was Gott tut, das ist wohlgetan« von Severus Gastorius 1675

1. GEMEINDE



Wir war - ten dein, o Got - tes Sohn, und lie - ben dein Er -
 Wir wis - sen dich auf dei - nem Thron und nen - nen uns die

schei - nen. Wer an dich glaubt, er - hebt sein Haupt und
Dei - nen.

sie - het dir ent - ge - gen; du kommst uns ja zum Se - gen.

2. CHOR (Satz: J. S. Bach BWV 99/6)

Wir warten deiner mit Geduld · in unsern Leidenstagen;
wir trösten uns, dass du die Schuld · am Kreuz hast abgetragen;
so können wir · nun gern mit dir
uns auch zum Kreuz bequemen, · bis du es weg wirst nehmen.

3. GEMEINDE

Wir warten dein; du hast uns ja · das Herz schon hingenommen.
Du bist uns zwar im Geiste nah, · doch sollst du sichtbar kommen;
da willst uns du · bei dir auch Ruh,
bei dir auch Freude geben, · bei dir ein herrlich Leben.

4. CHOR

Wir warten dein, du kommst gewiss, · die Zeit ist bald vergangen;
wir freuen uns schon überdies · mit kindlichem Verlangen.
Was wird geschehn, · wenn wir dich sehn,
wenn du uns heim wirst bringen, · wenn wir dir ewig singen!

Philipp Friedrich Hiller, 1767

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: Gebet

Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen ehemaligen Thomaner
Dr. Dankwart Kirchner

Felix Mendelssohn Bartholdy

Beati mortui

MWV B 28 aus den »Geistlichen Liedern für Männerchor« op. 115 (1837)

Beati mortui
in Domino morientes deinceps.
Dicit enim spiritus,
ut requiescant a laboribus suis
et opera illorum sequuntur ipsos.

Apocalypsis 14:13b

*Selig sind die Toten,
die in dem Herren sterben von nun an.
Es spricht nämlich der Geist,
dass sie ruhen von ihren Arbeiten,
und von ihren Werken werden sie selbst gefolgt.*

Offenbarung 14:13b

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Mache dich, mein Geist, bereit

Kantate BWV 115 zum 22. Sonntag nach Trinitatis (EA 5.11.1724)

1. CHOR

Mache dich, mein Geist, bereit,
wache, fleh und bete,
dass dich nicht die böse Zeit
unverhofft betrete;
denn es ist · Satans List
über viele Frommen
zur Versuchung kommen.

2. ARIA (ALTO)

Ach schlafirge Seele, wie? ruhest du noch?
Ermuntre dich doch!
Es möchte die Strafe dich plötzlich
erwecken
und, wo du nicht wachest,
im Schlafe des ewigen Todes bedecken.

3. RECITATIVO (BASSO)

Gott, so vor deine Seele wacht,
hat Abscheu an der Sünden Nacht;
er sendet dir sein Gnadenlicht
und will vor diese Gaben,
die er so reichlich dir verspricht,
nur offne Geistesaugen haben.
Des Satans List ist ohne Grund,
die Sünder zu bestricken;
brichst du nun selbst den Gnadenbund,
wirst du die Hilfe nie erblicken.
Die ganze Welt und ihre Glieder
sind nichts als falsche Brüder;

doch macht dein Fleisch und Blut hiebei
sich lauter Schmeichelei.

4. ARIA (SOPRANO)

Bete aber auch dabei
mitten in dem Wachen!
Bitte bei der großen Schuld
deinen Richter um Geduld,
soll er dich von Sünden frei
und gereinigt machen!

5. RECITATIVO (TENORE)

Er sehnet sich nach unserm Schreien,
er neigt sein gnädig Ohr hierauf;
wenn Feinde sich auf unsren Schaden freuen,
so siegen wir in seiner Kraft:
indem sein Sohn, in dem wir beten,
uns Mut und Kräfte schafft
und will als Helfer zu uns treten.

6. CHORAL

Drum so lasst uns immerdar
wachen, flehen, beten,
weil die Angst, Not und Gefahr
immer näher treten;
denn die Zeit
ist nicht weit,
da uns Gott wird richten
und die Welt vernichten.

Das zehnstrophige Lied »Mache dich, mein Geist, bereit« (über die Worte »Wachet und betet« aus Matthäus 26), gedichtet von dem Dresdner Hof- und Justizrat Johann Burkhard Freystein und 1697 erstmals veröffentlicht, gehört zwar nicht zu den Hauptliedern des 22. Trinitatisonntags, lässt sich aufgrund seines »Endzeitcharakters« jedoch problemlos dem Detempore der späten Trinitatiszeit zuordnen. Der für Bach tätige unbekannte Textbearbeiter konnte aus dem vollen schöpfen, standen ihm doch für die vier Binnensätze der Kantate doppelt so viele Liedstrophen als Ausgangsmaterial zur Verfügung.

Bachs Komposition stellt an den Beginn die für seinen zweiten Kantatenjahrgang typische breit ausgeführte Choralbearbeitung mit dominierendem Instrumentalpart. Dessen konzertante Ambitionen – umgesetzt von einem Quartett aus Querflöte, Oboe d'amore, einer sonoren Stimme der vereinigten Streichinstrumente sowie dem Continuobass – tragen unbewusst vielleicht dem Umstand Rechnung, dass die Choralmelodie »Straf mich nicht in deinem Zorn« auf ein weltliches Urbild zurückgeht. Die Alt-Arie erweist sich in ihren Eckteilen als veritable Schlummerszene und wechselt lediglich im zweiten Textabschnitt unvermittelt in ein rasches Zeitmaß. Das dichte Stimmengeflecht der Sopran-Arie (mit Querflöte und Violoncello piccolo) versucht mit abwärtsgerichteten Figuren sowie ausdrucksvollen Vorhalten und Vorschlägen die ernstliche Aufforderung zum Gebet eindringlich vorzubringen. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)

Pia Davila – Sopran
Elvira Bill – Alt
Christoph Pfaller – Tenor
Florian Götz – Bass

THOMANERCHOR Leipzig

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig
Sebastian Breuninger – Konzertmeister
Clemens Röger – Horn
Cornelia Grohmann – Querflöte
Henrik Wahlgren – Oboe d'amore
David Petersen – Fagott
Thomas Fritzsch – Violoncello piccolo
Arthur Hornig – Violoncello
Naomi Shaham – Kontrabass
Mechthild Winter – Continuo-Orgel, Cembalo (Kantate)

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

- Vorschau:** Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 7. November 2021, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
zum 152. Jahrestag des Diakonischen Werkes Innere Mission Leipzig e. V.
Thomasorganist Ullrich Böhme ·
THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize
- Dienstag, 11. November 2021, 18 Uhr*
Gottesdienst zum Gedenken an den 9. November 1938 (Reichspogromnacht)
Leipziger Synagogalchor · Falk Hoffmann (Tenor) ·
Tilman Löser (Orgel) · Leitung: Ludwig Böhme
- Freitag, 12. November 2021, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize
- Sonnabend, 13. November 2021, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 70 »Wachet! betet! betet! wachet!«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · THOMANERCHOR ·
GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize
- Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 14. November 2021, 9.30 Uhr*
Kirchenmusik im Familiengottesdienst
Thomasorganist U. Böhme · Kleine Kurrende der Singschule St. Thomas · Thomaneranwärter der Kl. 1–2 der Grundschule »forum thomanum« Leitung: Maria Leistner
- Buß- und Betttag, Mittwoch, 17. November 2021, 9.30 Uhr*
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Sebastian Reim
- Freitag, 19. November 2021, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize
- Sonnabend, 20. November 2021, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 140 »Wachet auf, ruft uns die Stimme«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · THOMANERCHOR ·
GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Chorinformationen



Zur heutigen Motette begrüßen wir ehemalige Thomassser, die die Motette im Rahmen des diesjährigen Thomassertreffens besuchen. Bereits heute Vormittag gab es im Alumnat ein Treffen und Gespräche zwischen ehemaligen und aktiven Thomanern, Thomaskantor Andreas Reize und dem Geschäftsführenden Leiter Emanuel Scobel. Außerdem wurde ein Georg-Christoph-Biller-Portrait von Konrad Lepetit feierlich übergeben.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.